

Zeittafel

4000 - 2000 v. Chr.	Jungsteinzeit, erste Spuren von Ansiedlungen in Mensfelden (Bandkeramik- Funde im Forst).
600 n. Chr.	Werden erste fränkische Ansiedlungen in Mensfelden vermutet.
775	Durch eine Schenkung Karls des Großen wurden unser Dorf und die Kirche (Kapelle) erstmalig urkundlich erwähnt.
1267	Ab 1267 wird erstmalig der Name Mensfelden geschrieben.
1202-1800	Hatte Mensfelden ein eigenes Gericht (Untergericht).
1204	Wird unsere Kirche erstmalig urkundlich bezeugt, davor wurde sie nur als Kapelle erwähnt.
1200-1803	War Mensfelden ein dreigeteiltes Dorf mit drei Landesherrn und drei Schultheißen.
1362	Ulrich von Hanau brannte und schädigte Mensfelden in einer Fehde mit Philipp dem Älteren von Falkenstein
1431	Wurde unsere alte und größte Glocke gegossen
1529	Führte Pfarrer Königsstein die lutherische Lehre in Mensfelden ein.
1530	Vor 1530 soll Mensfelden wegen eines Herrn von Westerburg als Oberherren zweimal gebrannt und einmal gebrandschatzt worden sein.
1620	Wird von der ersten Schule in Mensfelden berichtet
1730/32	Wurden Juden zur Ansiedlung in Mensfelden die ersten Schutzbriefe erteilt
1740	Großbrand in der Unterstraße, die Häuser mit den schönen Giebeln wurden neu aufgebaut.
1777	Zählte unser Dorf schon 1000 Einwohner
1779	War ein Brand in der Backhausstraße (durch Blitzschlag)
1801	Durch einen Großbrand wurde über die Hälfte unseres Dorfes vernichtet (siehe Bericht) Großbrand 1801 sowie Karte im Anhang
1817	Wurde der neue (jetzige) Friedhof zum erstenmal belegt
1827 - 1865	Wurde die heutige Schule in zwei Bauabschnitten gebaut.
1837	Gründung des Männergesangvereins Mensfelden

1848	Karl Hehner von Mensfelden nahm als Vertreter (Abgeordneter) an der Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche teil.
1857	Zählte Mensfelden 1065 Einwohner (wie 1972) 241 Familien aber nur 171 Feuerstellen. Im gleichen Jahr wurden bei der Viehzählung gezählt: 37 Pferde, 29 Zugochsen, 217 Stalkühe, 476 Mutterschafe, 66 Hämmel 162 Lämmer. Die Gemeinde Linter zählt 1857, 200 Einwohner 1907 rund 500 und 1957, 746 Einwohner
1866	Bruderkrieg: Österreich und Nassau kämpften gegen Preußen; Ende des Herzogtums Nassau
1870/71	Krieg: Preußen gegen Frankreich mit Sieg der Preußen.
1874	Wurde das erste zivile Standesamt eingeführt.
1890	Wurde die erste Poststelle in Mensfelden errichtet ; der erste Posthalter war Philipp Schumacher in der Backhausstraße, vordem wurde Mensfelden von Kirberg betreut.
1892	Wurde die Eisenbahn von Wiesbaden nach Diez gebaut.
1894	Gründung des Turnvereins Mensfelden .
1895	Wurde der erste Telefonanschluss von Limburg nach Mensfelden gebaut (allerdings nur für die Post).
1896	Brand in der Unterstraße, es brannten zwei Häuser und drei Scheunen ab.
1896	Kamen die ersten Fahrräder, das erste Fahrrad in Mensfelden hatte Pfarrer Böckel. Es musste von hinten bestiegen werden, und war ohne Freilauf. Die ersten Fahrräder hatten hinten ein kleines Rad und vorne ein großes. Sie waren noch mit Vollgummi bereift. Erst 1900 kam die Luftbereifung.
1898	Konnte man anlässlich der Kirmes in einer aufgestellten Bude die ersten Bilder in Vergrößerung sehen.
1899	Die ersten Grammophone tauchten auf, damals noch mit Walzen und zwei Gummischläuchen; wenn man die Schlauchenden an die Ohren hielt, konnte man Musik hören.
1900	Es wurden folgende Fleisch- und Pferdepreise verzeichnet: Rindfleisch das Pfund Lebendgewicht 0,33 Mark Schweinefleisch das Pfund Lebendgewicht 0,38 Mark Kalbfleisch das Pfund Lebendgewicht 0,63 Mark ein Zugpferd kostet 1000 - 1100 Mark.
1901	Kam das erste Auto nach Mensfelden, gefahren von einem Limburger Tierarzt. Die Leute nannten es damals Töff, Töff. Pfarrer Böckel aus Mensfelden bekam das erste Motorrad.
1905-1906	Wurde ein neues Pfarrhaus und eine neue Lehrerwohnung gebaut.

1905	War ein großes Kaisermanöver am Mensfelder Kopf. Auch Kaiser Wilhelm II. nahm daran teil.
1909	Im Sommer 1909 landete der Zeppelin bei dem Blumenröderhof und zerschellte am Webersberg bei Weilburg. Dort ist eine Gedenktafel angebracht worden.
1911	Brand im Kleinfeld; es verbrannten zwei Dreschmaschinen und zwanzig Haufen Frucht, sowie ein Dachstuhl im Hause Brötz in der Remmeltstraße.
1914	Am 2. August 1914 Ausbruch des ersten Weltkrieges 1914/18
1914	Am 16. September 1914 brannte das erstmal das elektrische Licht in Mensfelden.
1923	War die erste Inflation (Geldentwertung): Die Reichsmark verfiel in ihrem Wert: Eine Billion = 1 Rentenmark. Damit begann die Geburtsstunde der RM, gedeckt durch das Grundvermögen.
1923 - 1927	Wurde die erste Zusammenlegung (Konsolidation) durchgeführt.
1933	Übernahm der Nationalsozialismus durch Hitler die Macht in Deutschland.
1935	Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Mensfelden.
1938	Wurden die noch vier verbliebenen Judenfamilien in Mensfelden von den Nationalsozialisten verschleppt.
1938	Wurde das Rathaus von Albert Besmann von der Gemeinde gekauft.
1939	Ausbruch des zweiten Weltkrieges 1939-1945.
1945	Brannte das alte Zollhaus bei Mensfelden ab.
1948	Fand die zweite Geldentwertung statt, jeder bekam 40 DM Handgeld, damit wurde die Rentenmark durch die Deutsche Mark abgelöst.
1949	Die alte Glocke vom Jahre 1431, welche im zweiten Weltkrieg abgeliefert werden musste, konnte unversehrt 1949 wieder heim geführt werden.
1953	Wurde das Ehrenmal für die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege eingeweiht.
1953	Die alte Zehntenscheune in der Unterstraße, welche vier Bauern gehörte, sowie eine Dreschmaschine brannte ab.
1954	Am Klingerkopf wird eine Tiefbohrung für eine Gemeindewasserleitung durchgeführt.
1955	Vom 16.1.55 - 23.1.55 wurde die erste Dorfwoche durchgeführt.
1956	Wurde die Dorfrufanlage gebaut.

1956	Der Wasserverband Mensfelden-Nauheim-Neesbach-Werschau wurde gegründet.
1957	Am 5. August 1957 wird der erste Spatenstich für das Gruppenwasserwerk gemacht.
1957/58	Wird das Gruppenwasserwerk Mensfelden-Nauheim-Neesbach-Werschau gebaut und am 1. Mai 1958 eingeweiht.
1959	Die Bucherbühne wird als Baugebiet aufgeschlossen.
1959	Erhielten die Straßen in den Neubaugebieten folgende Namen: 1. Gerstengärten erhält den Namen Gartenstraße 2. Moorsgarten erhält den Namen Schwerzstraße 3. Erste Straße Bucherbühne erhält den Namen Königsbergerstraße 4. Zweite Straße Bucherbühne erhält den Namen Bühnenstraße
1959	Wurde die VdK-Ortsgruppe Mensfelden
1960	Wurde die erste Gefrieranlage von der Gefriergemeinschaft GmbH Mensfelden im Nebengebäude des Rathauses erbaut.
1960	Unsere Freiwillige Feuerwehr feierte ihr 25jähriges Bestehen
1960	Das Neubaugebiet Bucher- und Weiderbühne wird um fünfzig Bauplätze erweitert, mit den Straßennamen Birkenstraße, Hochstraße, Schöne Aussicht, Am Zollhaus.
1961	Wurde der neue Kindergarten bei der Kirche bezogen.
1962	Vom 7. - 9. Juli feierte der Männergesangverein 1837 sein 125jähriges Bestehen.
1962/63	Die Spar- und Darlehnskasse Mensfelden baute in der Fahlerstraße eine neue Lagerhalle. Im Kellergeschoß wurde für die Gefriergemeinschaft GmbH Mensfelden die zweite Gefrieranlage eingebaut.
1963	Wurde unsere Gemarkung zum zweitenmal umgelegt.
1963	Erbauung einer Friedhofskapelle.
1964	Pfarrer H. Debusmann nimmt nach 18jähriger Tätigkeit Abschied von Mensfelden.
1965	Gründung des Turnvereins-Jahn.
1966/67	Das Baugebiet Bucher- und Weiterbühne wird um weitere fünfzig Bauplätze erweitert.
1967/68	Der Turn- und Sportverein 1894 baut eine neue Sporthalle.
1970	Unsere Freiwillige Feuerwehr bekommt ein neues Löschfahrzeug.

1971	Die Gemeinden Dauborn, Kirberg, Mensfelden, Nauheim, Heringen, Neesbach und Ohren schlossen sich zu einer Großgemeinde mit dem Namen Hünfelden zusammen.
1972	Von der Gemeinde Hünfelden erbaute Mittelpunktschule in Dauborn wurde 1972 eingeweiht und ist seitdem die Gesamtschule von Hünfelden. Sie trägt den Namen Freiherr von Stein-Schule
1975	1200 Jahre Mensfelden, 3 Tage Feier mit historischem Festzug
1980	100-jähriges Jubiläum der Spar- und Darlehenskasse Mensfelden
1981	Der TV Jahn Mensfelden e. V. baute eine eigene Turnhalle
1981	Erschließung des Baugebiets Schlimmstraße mit insgesamt 20 Bauplätzen
1983	Die Freiwillige Feuerwehr Mensfelden bezieht ihr neues Gerätehaus
1984	Im Männergesangverein Mensfelden 1837 e. V. gründet sich der Frauenchor
1985	Die Freiwillige Feuerwehr Mensfelden feiert ihr 50-jähriges Bestehen
1985	Ausbau des Hohler Weges (Umgehungsstraße zum Schotterwerk)
1986	Die Gemeinde baut auf dem Meko zwei Sportplätze
1987	150-jähriges Jubiläum des Männergesangvereins Mensfelden 1837 e.V.
1988	Der TuS Mensfelden weiht seine Tennisanlage ein und bezieht das neue Sportlerheim auf dem MeKo
1989	Erschließung des Baugebiets Krautgärten mit insgesamt 16 Bauplätzen
1992	Der Verein für angewandte Lebensfreude (VFAL) wird gegründet
1994	Die Gemeinde baut in den Sauren Wiesen einen neuen Kindergarten
1995	Die Freiwillige Feuerwehr Mensfelden feiert ihren 60. Geburtstag; die Mensfeldener Poststelle wird geschlossen und eine Postagentur im Lebensmittelmarkt fortgeführt.
1996	Der Turngau Mittellahn feiert auf dem Mensfeldener Kopf zum 100. Male das traditionelle Bergturnfest;
1996	Mit der Schließung des Lebensmittelmarktes auf dem Sparda-Gelände hat Mensfelden nach 106 Jahren keine Poststelle mehr
1998	Der Verein für Obst- und Gartenbau e. V. 1898 feiert Im Gasthaus Tiroler Hof seinen 100. Geburtstag

1999	Es entsteht das Neubaugebiet In den Hühnergärten mit insgesamt 18 Bauplätzen
2000	Die evangelische Kirchengemeinde Mensfelden-Linter baut den alten Kindergarten zu einem evangelischen Gemeindehaus um.
2000	1225 Jahrfeier an Kirche in Zusammenarbeit mit alle Vereinen
2000	Einweihung des neuen Dorfplatzes/Bushaltestelle im Unterdorf
2002	Die Gaststätte Faust wird geschlossen, der Gesangverein zieht in neue Proberäume im alten Rathaus
2005	Gründung der Spielgemeinschaft (SG) mit dem TSV Heringen
2005	Der Gesangverein veranstaltet sein erstes Adventssingen
2009	Der Musikzug des TV Jahn feiert seine Abschied mit einem letzten Konzert
2009	25 Jahre Frauenchor Mensfelden
2009	Pfarrer markus Pfeiffer wird neuer Pfarrer
2009	Die alte Turnhalle des TuS wird am 17.8.2009 abgerissen. An dieser Stelle wird mit dem Bau der Erich-Valeske-Halle begonnen
2010	Viele Mensfelder Rezepte wurden im Kochbuch „Zwischen Dom und Brockeslsupp“ veröffentlicht
2010	Die Feuerwehr feiert ihr 75 jähriges Jubiläum
2010	Mensfelden wird in der Hessenschau als „Dolles Dorf“ gezogen, noch am selben Abend wird in der TV-Jahn Halle gefeiert und ein Filmteam vom Hessischen Rundfunk kommt zu Besuch
2010	Einweihung der Erich.Valeske-Halle am 26.11.2010. Erich Valeske verstarb kurz vor Fertigstellung
2011	Der Verein Zukunft & Kultur Mensfelden wird am 6.1.2011 gegründet
2011	Der TuS führt ein neue Sportart Rhönradturnen ein
2011	Neben dem Kindergarten wird ein neuer Bolzplatz angelegt
2011	Die Gefrieranlage im alten Rathaus wird am 16.7.2011 endgültig geschlossen
2011	Erste Kirmes in der neuen Halle
2012	Die Feuerwehr bekommt eine Kinderfeuerwehr für Kinder zwischen 6 - 10 Jahren
2012	175 Jahre Männergesangverein Mensfelden

2012	Bau und Eröffnung eines modernen, elektronischen Schießstandes im Multifunktionsraum der Erich-Valeske-Halle (Ablösung des alten Kellerschießstands)
2016	Die „Landfrauen 2.0“ wurden gegründet – eine moderne Abteilung für jüngere Frauen und deren eigenen Interessen
2016	Der erster Höfe-Flohmarkt in Mensfelden findet statt
2016	Mensfelden bekommt eine Dorffahne. Die Farbe zeigt das Wappen von Mensfelden auf royalblauen Hintergrund
2016	Hundekotbeutelspender werden aufgestellt m die Verunreinigung von Feld und Wald zu verringern
2016	Der Verein für angewandte Lebensfreude wird am 6.6.2016 neu eingetragen
2016	Die Landfrauen organisierten die ersten Adventsfenster
2016	Die Dorfrocker spielen am Kirmesfreitag in der Erich-Valeske-Halle
2019	Freundschaftsspiel gegen die Bundesligamannschaft von Eintracht Frankfurt auf dem Mensfelder Kopf (über 3.000 Zuschauer)
2019	Der Spielplatz in der Unterstraße wird neu gestaltet
2019	Der TuS feiert sein 125 jähriges Jubiläum
2020	Die Corona Pandemie lässt vile Veranstaltungen im Ort ausfallen. Der Ort begegnet der Situation mit kreativen Konzepten wie der Freizeit zu Hause und Halloween ohne an den Haustüren klingeln zu müssen
2020	Der Gesangverein bekommt einen neuen Chorleiter
2021	Die „Bienen“-Gruppen für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren der Landfrauen entsteht
2022	Mensfelden nimmt am Regionalwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil und gewinnt den ersten Platz. Im Landeswettbewerb erhält Mensfelden den zweiten Platz und darf damit am Bundeswettbewerb teilnehmen
2023	Für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ nähnen die Landfrauen eine mehrere Kilometer lange Wimpelkette
2023	Mensfelden nimmt am Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil und gewinnt die Auszeichnung „Golddorf“
2023	Die ersten 10 Saisongärten werden auf dem Gelände der Baumschule Schumann errichtet
2023	Der Dorf Computer Club trifft sich zm ersten mal
2023	Die Rodgau Monotones spielen am Kirmesfreitag in der Erich-Valeske-Halle
2024	Eine Delegation aus Mensfelden reist nach Berlin zur Preisverleihung „Unser Dorf hat Zukunft“ im Rahmen der Grünen Woche

2025	Pfarrerin Sarah-Marie Fröhlich wird neue Pfarrerin
2025	Eine Delegation aus Südkorea besucht Mensfelden zu Fortbildungszwecken
2025	Rundgang zum jüdische Leben von Markus Streb und Verlegung der ersten Stolpersteine für Familie Besmann und Amalie Rosenberg in der Sonntagsstraße
2025	Die Feuerwehr feiert ihr 90 jähriges Jubiläum mit einer Blaulichtparty am Jubiläumswochenende
2025	1250 Jahre Mensfelden. Zum großen Jubiläum gibt es verschieden Veranstaltungen. Während des Fronleichnam Wochenende gibt es ein 4-tägiges Jubiläumsfest mit viele musikalische Highlights, einer Langen Tafel und einen großen Tag der offenen Höfe
2025	Die Apfelsorte „Mensfelder Glanzrenete“ wird zur Hessischen Lokalsorte 2026 ernannt

Version #1

Erstellt: 2026-07-06 17:55:16 UTC von David

Zuletzt aktualisiert: 2026-07-06 17:55:16 UTC von David